



**Gemeinde-
kirchenrats-
sitzung vom
10. Juli
2026**

Gemeindekirchenratssitzung vom 10.07.2026

Die letzte Sitzung vor der Sommerpause war rekordverdächtig kurz, aber trotzdem haben wir uns zu einigen Dingen ausgetauscht und Beschlüsse gefasst.

Aus dem **Ehrenamtsausschuss** war zu berichten, dass dort weiter an einem Konzept gearbeitet wird, wer erweiterte Führungszeugnisse einreichen soll und wer sich um das Thema kümmert. Ebenso beschäftigt sich der Ausschuss mit der Erarbeitung von Ehrenamtsvereinbarungen und den letzten Planungsschritten für das Ehrenamtsfest am 10.10.26.

Von der Sitzung im Mai wurde berichtet, dass sich der GKR für die Einrichtung einer Stelle für eine **Pfarrperson im Entsendungsdienst** in 2027/2028 entschieden hat. Der Kirchenkreis hat dem zugestimmt, und es gibt bereits Interessent*innen, mit denen Gespräche zum Kennenlernen der Gemeinde geführt werden. Die Entscheidung über die Stellenbesetzung liegt abschließend beim Kirchenkreis.

Zum Thema Bau wurden Beschlüsse zur **Erneuerung der Heizung** am Standort Michael gefasst. Die Heizung soll auf Erdwärmepumpen umgestellt werden. Die dazu notwendigen Bohrungen und der Austausch der Heizungsanlage wurden beschlossen und werden zeitnah beauftragt.

Bezüglich der Entwicklung des **Gemeindehauses** in der Kaiserin-Augusta-Straße liegen inzwischen Angebote von Architekturbüros zur Planung vor. Diese müssen aber noch geprüft werden, erst dann kann eine Beauftragung erfolgen.

Um unseren nun fertig ausgebildeten erweiterten **Lektoren** Kirchenältestem Pelz und Kirchenältester Walther

ihren vollen Einsatz im Gottesdienst zu ermöglichen, wurde die offizielle Beauftragung beim Kirchenkreis beantragt.

Im Nachgang zur Klausurtagung wurde bereits ein erstes Konzept zur Weiterentwicklung der Gemeindearbeit entworfen. Dieses wurde allen GKR-Mitgliedern zugesandt und wird nach der Sommerpause besprochen werden.

Die Sitzung endete um 19:25 Uhr mit Gebet und Segen.

Anna Heyert

Klausurtagung vom 26.-28.06.2026

Der GKR hat sich am bisher heißesten Wochenende des Jahres zu einer Klausurtagung in Elstal getroffen. Ziel der Tagung war es, eine Standortbestimmung der **aktuellen Lage** der Gemeinde vorzunehmen und an der Entwicklung eines realistischen und umsetzbaren Zukunftsbildes für die Gemeinde zu arbeiten. Begleitet wurden wir dabei von Herrn Dr. Martin Knispel, der uns durch den Freitagabend und Samstag geführt hat.

Die Entwicklung von Perspektiven und konkreten Handlungsschritten ist für den GKR auf Grund mehrerer kommender einschneidender Veränderungen notwendig. Sobald die Baumaßnahmen zum **Umbau des Gemeindehauses** in der Kaiserin-Augusta-Straße beginnen, werden sich die räumlichen Begebenheiten massiv verändern.

Ziel des Umbaus ist es, langfristig Einnahmen generieren zu können, um in Zukunft die Finanzen in der Gemeinde zu sichern. Denn die Mittel, die wir z.B. über die Kirchensteuer erhalten, werden immer geringer. Dies macht sich bereits in der vorgenommenen Reduzierung der Stelle für die Arbeit mit Senior*innen bemerkbar. Ziel der Klausur war es deshalb, einen Blick auf die jetzige Situation zu werfen und Entwürfe für die mögliche Arbeitsweise in der näheren Zukunft zu entwickeln.

Zunächst haben wir unsere **Erwartungen an die Klausur** gesammelt und uns im Anschluss in Form eines Welt-Cafés zu unterschiedlichen Bereichen der Gemeindearbeit, wie sie jetzt ist, wie sie sein könnte, worauf wir verzichten könnten und wovon wir uns mehr wünschen, ausgetauscht.

Im Anschluss haben wir uns nochmals mit den vorhandenen Arbeitsbereichen und Gruppen beschäftigt und überlegt, worauf wir eventuell Schwerpunkte setzen wollen oder können. Auf Grundlage dieser Überlegungen haben wir **neun konkrete Arbeitsaufträge** mitgenommen. Zu dreien davon wurden bereits konkrete erste Schritte vereinbart, drei weitere sind auf der ToDo-Liste für das Jahr 2026.

Am Sonntag haben wir die Klausur nach einer gemeinsamen Andacht und Auswertungsrunde abgeschlossen.

Anna Heyert

